



NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#265

8 / 2023 (134)

Lexikon - Michael Kühnen

27 - ENDLÖSUNG

Die Notwendigkeit der Endlösung der Judenfrage ergibt sich aus der starken und verhängnisvollen jüdischen Beeinflussung des geistigen Lebens der arischen Rasse (siehe Arier), der übergroßen weltweiten Macht des Judentums in Politik, Wirtschaft, Hochfinanz, den Massenmedien und der Kultur, sowie aus dem Endziel jüdischen Strebens - der Weltherrschaft-, das die Freiheit aller Völker bedroht. Der Zionismus als Nationalbewegung des jüdischen Volkes erstrebt die Zusammenfassung aller völkischen Kräfte und aller jüdischen Macht zur Erreichung dieses Ziels. Dabei stützt er sich einerseits auf die staatliche Souveränität des Piratenstaates Israel, andererseits auf die weltweit verstreuten jüdischen Gemeinden, die zionistische Weltorganisation und auf einflußreiche Einzelpersonen.

Die Endlösung des daraus entstehenden Problems bedarf eines weltweiten Abwehrkampfes aller nach Freiheit strebenden Völker, zu den sich die überwältigende Mehrheit der in der UNO vertretenen Nationen bekannte, als sie den Zionismus feierlich ächteten.

In Deutschland enthält das Parteiprogramm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei die Voraussetzungen für die Endlösung der Judenfrage mit den Forderungen nach Rassentrennung von Juden und Ariern und nach Entmachtung des Zionismus und seiner Helfer durch eine nationale Staatsführung. Diese Entmachtung wird gesichert durch eine nationale Volkswirtschaft (siehe auch Autarkie), eine





nationale Volksverteidigung, Rechtsprechung und Kultur sowie die Rückgewinnung der Kontrolle über die Massenmedien. Das Parteiprogramm faßt das alles zusammen in der Formulierung von Kampf gegen den "jüdisch-materialistischen Geist in und außer uns" (Punkt 24 - s. auch Antisemitismus).

Die eigentliche Endlösung kann nur weltweit erfolgen. Die Neue Front befürwortet zu diesem Zweck den "Kolumbus-Plan".

Der Kolumbus-Plan sieht die geschlossene Ansiedlung des jüdischen Volkes in den USA vor, wo ohnehin schon die meisten Juden leben. Auf dem Gebiet der USA sollte ein autonomer jüdischer Staat gebildet werden, in dem die Juden entsprechend der eigenen Art und Tradition leben können, ohne die Freiheit anderer Völker zu bedrohen. Gleichzeitig wird der Piratenstaat Israel liquidiert und der weltweite Machtanspruch des Zionismus gebrochen.

Entgegen der üblichen Greuelpropaganda vom Holocaust, sieht also die nationalsozialistische Endlösung der Judenfrage weder die Ausrottung des jüdischen Volkes, noch die Verfolgung einzelner Juden vor, sondern ermöglicht lediglich Freiheit und artgemäße Entwicklung der Völker, zu denen auch ein jüdisches Volk gehört - als normales Volk wie alle anderen -, das nicht mehr Alptraum und Verhängnis für die Welt wäre.

28 - ETHIK

Der Nationalsozialismus unterscheidet bewußt Moral und Ethik. Moral entstammt den verschiedenen Ausprägungen des Dogmatismus und wird durch seelischen, geistigen und/oder körperlichen Zwang durchgesetzt. Ihr Leitwort ist das alttestamentarische "Du sollst". Die im europäischen Kulturraum (siehe Europa) geltende Moral ist die des jüdisch geprägten Christentums (siehe auch Judentum), die abgeschwächt, bis heute, auch das Zeitalter der Aufklärung und damit des Bürgertums prägt. Allerdings löst sie sich unter dem Einfluß der Dekadenz im Lebensraum der arischen Rasse (siehe auch Arier) mehr und mehr auf.

Der Nationalsozialismus sieht seine Aufgabe nicht darin, die wankende Moral zu stützen oder zu erneuern, da sie in ihrem Kern art- und naturwidrig, leib- und lebensfeindlich ist.

An die Stelle der Moral setzt der Nationalsozialismus einen Ritus und eine art- und naturgemäße Ethik.

Die nationalsozialistische Ethik des Wertidealismus beruht nicht auf dogmatischen Glaubenssätzen, sondern entstammt der naturwissenschaftlichen Erkenntnislehre des biologischen Humanismus und ist damit die Umsetzung der Lebensgesetze (vor allen Vererbung, Differenzierung und Kampf) in menschlichen Gemeinschaftsleben. Sie verwirklicht sich durch den freien Willen des Menschen, der ein wert- und sinnvolles Leben führen will, und bildet das Fundament seiner Freiheit. Ihr Leitwort ist das stolze "Ich will!" (siehe auch Stolz).

Sinn und Ziel der nationalsozialistischen Ethik ist Arterhaltung und Artentfaltung der arischen Rasse und ihrer Völker. Je nach Volkszugehörigkeit, Geschlecht, Menschentypus, ja sogar individueller Persönlichkeit ergeben sich verschiedene Ausprägungen:

Etwa die Ethik des Arbeitertums, des Soldatentums, des Führertums (siehe Führerprinzip), der Mutterschaft u.a. Aber immer bleiben Sinn und Ziel verbindlich und vereinigend erhalten und ermöglichen so Schaffung und Erhaltung einer wahren Volksgemeinschaft.

Bis zur nationalsozialistischen Revolution und zum Aufbau des nationalsozialistischen Volksstaates (siehe Staat) steht die Ethik des Kampfes und des Kämpfers im Vordergrund, wie sie sich vor allem in den für die Sturm-Abteilung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und bis zu deren Neugründung für die Neue Front verbindlichen 10 Geboten des politischen Soldatentums widerspiegelt.

Aus dieser Lebenshaltung heraus lehnt die Neue Front alle Einflüsse bürgerlicher Moralvorstellungen auf das Parteileben ab und wertet ihre Anhänger allein nach ihrer Einsatz- und Opferbereitschaft im politischen Kampf.

29 - EUROPA

Europa ist der Siedlungsraum der arischen Rasse (siehe Arier) auf dem europäisch-asiatischen Doppelkontinent. Die geographischen Grenzen im Norden, Westen und Süden bilden Nordpolarmeer, Atlantik und Mittelmeer, während im Osten der Ural als geographische Grenze Europas gilt, das im wesentlichen von den drei arischen Völkerfamilien der Germanen, Slawen und Romanen besiedelt wird. Diese gelten rassenkundlich auch als nordische, ostische und westische Rassen innerhalb der weißen Großrasse.

Tatsächlich allerdings sind die eigentlichen Grenzen Europas dynamisch, da sie in Osten von Stand des Rassenkampfes mit der mongolischen (gelben) Großrasse und im Süden von den mit der negroiden (schwarzen) Großrasse abhängen, also als Einflußgebiet Sibirien ebenso umfassen wie Nordafrika und Vorderasien.

Der Nationalsozialismus erstrebt die machtpolitische Organisation des großeuropäischen Lebensraumes durch ein Viertes Reich, das diesen gesamten arischen Siedlungs- und Einflußraum

bis einschließlich Persien - als Brücke zum Ostindogermanentum (siehe auch Parsen) - umfassen wird.

Allein als Großraumordnung kann Europa frei, unabhängig und autark sein (siehe auch Freiheit und Autarkie). Die Revolution des Nationalsozialismus wird also eine europäische sein, womit auch verhindert wird, daß isolierte nationale Revolutionen einzeln vom Imperialismus bekämpft und niedergeschlagen werden können.

Darum erstrebt die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front eine Einheitsfront der nationalsozialistischen Parteien Europas (siehe auch Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) und deren Bündnis mit den nationalen und völkisch-sozialistischen Kräften der arabischen Welt, Persiens und der Türkei (siehe auch Araber und Türken).

Die anstehende Großraumordnung des Vierten Reiches wird weder geprägt sein durch Internationalismus, noch durch Imperialismus, sondern ermöglicht auf der Basis von Rassenhygiene und Rassentrennung die Arterhaltung und Artentfaltung und damit die Freiheit aller Völker in diesem Großraum.

30 - FAMILIE

Der biologische Humanismus als naturwissenschaftliche Erkenntnislehre und Basis des Nationalsozialismus versteht den Menschen als Gemeinschaftswesen und sieht ihn eingebunden in natürliche und kulturelle Gemeinschaften, die sein Leben möglich, sinn- und wertvoll machen.

Die Familie ist die kleinste natürliche Gemeinschaft, die Keimzelle und das Fundament der großen organischen Gemeinschaften von Volk und Rasse.

Ohne gesunde Familie kein gesundes Volk!

Aus diesem Grund erstrebt der Nationalsozialismus die volks- und rassenbewußte Familie, die sich ihrer Verantwortung bewußt ist und als Fortpflanzungsgemeinschaft der Arterhaltung und Artentfaltung dient.



Dem Recht des Volksgenossen auf freie Zuchtwahl steht demnach die Pflicht gegenüber, eine Familie entsprechend den Grundsätzen der Rassenhygiene als

Fortpflanzungsgemeinschaft zu gründen. Auch die Familie nämlich ist nicht Privatsache, sondern dient, wie jeder andere Bereich des völkischen Lebens, dem Überleben und der Höherentwicklung der eigenen Menschenart. Deshalb regeln im nationalsozialistischen Volksstaat (siehe Staat) Rassengesetze und Erbgesetze Rechte und Pflichten der Familie. Die wichtigsten und entscheidenden Pflichten der Familie gegenüber der Volksgemeinschaft sind:

- Zuchtwahl des Ehegatten nach den Grundsätzen von Erbgesundheit und Rassenhygiene; sowie
- Aufzucht einer ausreichend großen Zahl von Kindern. Seele und Fundament der nationalsozialistischen Familie, wie aller

natürlichen Gemeinschaften, ist die Frau als Mutter. Mutterschaft als ethisches Prinzip des nationalsozialistischen Wertidealismus (siehe auch Ethik) ist deshalb die entscheidende Voraussetzung einer wirklichen Familie. Die Frau entsprechend diesem Leitbild zu erziehen und für diese art- und naturgemäße Ethik zu gewinnen, ist Aufgabe der nationalsozialistischen Frauenbewegung.

31 - FASCHISMUS

Der Faschismus ist, wie der Nationalsozialismus, ein aus den Ersten Weltkrieg hervorgegangenes Erbe der Arbeiterbewegung. Wie der Nationalsozialismus vereint der echte, revolutionäre

Faschismus Nationalismus und Sozialismus, erstrebt den totalen Staat, kämpft gegen Kapitalismus und Marxismus und sieht in einer revolutionären, nach den Führerprinzip geordneten Partei die politische Vorhutorganisation, den Träger des Willens und der Souveränität von Staat und Nation. Der Faschismus kämpft auch wie der Nationalsozialismus gegen die Dekadenz und den Materialismus der modernen Minuswelt. Aus all diesen Gründen sind Nationalsozialismus und Faschismus in Europa natürliche Bündnispartner.

Dennoch sind Faschismus und Nationalsozialismus nicht dasselbe.

Der Nationalismus des Faschismus ist auf einen als Selbstzweck und Selbstwert verstandenen Staat bezogen, der des Nationalsozialismus auf ein Volk.

Der Faschismus ignoriert den Rassenkampf und ist an Rassenfragen und Biopolitik kaum interessiert. Faschismus ist deshalb ein internationales Phänomen, unabhängig von Volk und Rasse, während der Nationalsozialismus eine zwar übernationale, rassistisch aber an die Arier gebundene Weltbewegung ist.

So kann es auch durchaus zwischen faschistischen Parteien bzw. Staaten Kampf und sogar Krieg geben, nicht aber zwischen nationalsozialistischen, die ihren Völkern ebenso verpflichtet sind, wie ihrer gemeinsamen Rasse.

Außerdem erkennt der Faschismus gewöhnlich nicht die Gefahren von Judentum und Zionismus und kennt keinen Antisemitismus.

Der Faschismus ist also in allem weniger konsequent als der Nationalsozialismus und politisch-weltanschaulich nicht so begründet und gefestigt. Infolge dieser Oberflächlichkeit entartet er auch leichter zu einem Werkzeug der Reaktion und kann so zum Vorwand und Schutzschild aller möglichen dunklen Kräfte werden.

Der Nationalsozialismus steht dem Faschismus der arischen Nationen kameradschaftlich und nicht feindlich gegenüber. Ziel aber bleibt, ihn von reaktionären Schlacken und Inkonsequenz zu befreien und in einen Nationalsozialismus zu verwandeln.





32 - FRAUENBEWEGUNG

Da die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) als Männerbund organisiert ist, der Nationalsozialismus als Weltanschauung sich aber an alle Volksgenossen - Männer wie Frauen - wendet, um sie mit dem politischen Willen zu Arterhaltung und Artentfaltung zu erfüllen, bedarf es der Organisation der weiblichen Nationalsozialisten in einer autonomen nationalsozialistischen Frauenbewegung.

Diese doppelte Organisation des Nationalsozialismus, als Männerbund und als Frauenbewegung, entspricht der unterschiedlichen biologischen Natur der Geschlechter und dem nationalsozialistischen Grundsatz, daß jeder entsprechend seiner Natur, seinen Anlagen, Fähigkeiten und Neigungen, an seinen Platz, nach besten Kräften seine Aufgabe in der Volksgemeinschaft erfüllen soll.

Die nationalsozialistische Frauenbewegung ist autonom: **Frauen führen Frauen.**

Die Organisationsarbeit entspricht der weiblichen Natur und der weiblichen Ethik, die der Frau den ihr zukommenden Platz in der Volksgemeinschaft einzunehmen ermöglicht. Gleichzeitig ist die Frauenbewegung Teil der nationalsozialistischen Bewegung, ihre Führerin gehört der Parteileitung

gleichberechtigt an, und die Generallinie des politischen Kampfes gilt gleichermaßen für Partei und Frauenbewegung. Die nationalsozialistische Frauenbewegung gewinnt zunächst die weiblichen Nationalsozialisten und schließlich alle Frauen in der Volksgemeinschaft für ein art- und naturgemäßes Leben und die nationalsozialistische Ethik des Wertidealismus in ihrer weiblichen Ausprägung als Prinzip der Mutterschaft.

Im historischen Nationalsozialismus Deutschlands bildete zunächst der Nationalsozialistische Frauen-Orden, dann die NS-Frauenschaft die nationalsozialistische Frauenbewegung, die zu ihrer Zeit die größte, mächtigste und erfolgreichste Frauenbewegung der Welt war.

Im Nationalsozialismus der neuen Generation bildet seit Anfang 1984/94 JdF die Deutsche Frauenfront die nationalsozialistische Frauenbewegung. Die DFF ist eine Frontorganisation der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front.

Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

18.

Wir fahren im Party-Van mit Hakenkreuzfahnen in die Innenstadt. Als wir an der Bank vorbeikamen, lächelte ein Mann und grüßte uns mit dem White Power Salut. Als er bemerkte, dass der Idiot neben ihm uns den Finger zeigte, drehte er sich um und schlug ihn.

Das nenne ich öffentliche Unterstützung... in Aktion!

19.

Ich werde meine erste Parteiversammlung nie vergessen. Wir fahren durch ein Meer von Schwarzen zu einer kleinen Insel mit weißen Häusern. Ich stand in der Schlange mit den Stormtroopers, als ein Parteisprecher vor etwa 300 Weißen, die in den Park gekommen waren, um uns zu hören, über White Power sprach.

Danach stürmten sie vor. "Oh, oh! Sie kommen, um uns zu holen!" dachte ich einen Moment lang. Aber nein, sie waren nach vorne gekommen, um eifrig die White-Power-Literatur aufzugreifen, die wir zum Verteilen mitgebracht hatten.

Ich weiß nicht, ob ich mehr erstaunt oder erfreut war. Aber ich war froh, dass mein erster Eindruck falsch war!

Evil Genius or Model Citizen?

Elmer Nusshausen



FREE E-Book

Humorous short book based on
actual people and events
in a small town in rural Nebraska

Use Search Term
Elmer Nusshausen

The Saga Continues at
elmernusshausen.com

Abonnement-Formular

NS KAMPFRUF Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

Spende - *IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!*

Name _____

Strasse _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon _____

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 – USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]